

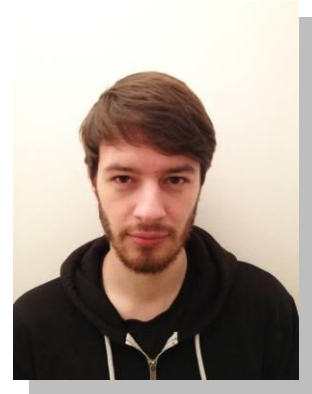
# 100 Jahre sind ein guter Anfang!

1914 – 2014



## Tino Wagner

---



*Wann warst Du zum ersten Mal im Haus. Kannst Du Dich noch daran erinnern und in welcher Funktion das damals war?*

Das müsste 2006 gewesen sein – damals als Teilnehmender. Es war ein Jugend-1-Seminar von ver.di. Heute bin ich Teamer und Mitglied im Landesthemenarbeitskreis. Ich kenne das Haus also auch aus dieser Perspektive.

*Wenn Du den Namen Brannenburg hörst, woran denkst Du da?*

Brannenburg bedeutet Nähe für mich. Entsprechend familiär ist es dort jedes Mal.

*Gibt es aus dieser Brannenburg Zeit besonders erinnerenswerte Anekdoten?*

Als Teamer fallen mir da spontan Begebenheiten ein, wo sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer mal nicht so gut benommen haben.

Besonders in Erinnerung ist allerdings eine ganz andere Geschichte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mir in meinem Fall einen besonderen Wunsch erfüllt. Ich wollte an einem Wochenende ein ganz bestimmtes Gericht zum Essen haben – sie haben prompt reagiert und das extra gemacht – gebackener Camembert, den ich so gern mag.

*Was macht den Unterschied zu anderen beliebigen Tagungshotels aus?*

Ich war tatsächlich auch schon in anderen Tagungshäusern. Der Unterschied ist für mich diese ruhige und angenehme Stimmung in Brannenburg. Andere Hotels sind immer relativ modern und kalt eingerichtet. Durch den authentisch bayerischen Charme ist Brannenburg etwas Besonderes. Nicht altbacken – eher zeitgemäß und bayerisch jung.

# 100 Jahre sind ein guter Anfang!

1914 – 2014



*Wie sind die Arbeitsbedingungen für Dich als Teamer?*

Die Ausstattung ist mittlerweile sehr gut. Ich hatte persönlich noch nie ein Problem.

*Wenn man als Jugendgruppen im Haus ist – kommt es da zu Kontakten oder zum Austausch mit älteren Gruppen?*

Je nachdem, wenn die Gruppen grundsätzlich offen sind, redet man schon öfter mal miteinander. Die meisten Teilnehmenden gehen aber am Abend am liebsten in den Jugendraum. Ich habe aber auch erlebt, dass sich verschiedene Gruppen am Abend verabredet haben, um zusammen ins Dorf zu gehen oder auf den Berg hoch.

*Gibt es etwas, was Du dem Haus wünschen würdest?*

Ich wünsche mir, dass es diese Möglichkeit eines eigenen Hauses in dieser wunderbaren Lage noch lange gibt. Es ist für mich das Haus, in dem ich schon am meisten Zeit verbracht habe – und jedes Mal war es einfach prima.